

Sportfest der Grundschule Wasserlosen am 30. Juni 2006

Beeindruckende Leistungen zeigten die Kinder der Grundschule im Laufe des Sportfests, das in der vergangenen Woche stattfand.

Nach einer Aufwärmphase begannen die Wettkämpfe. Disziplinbeste waren im 50-Meter-Lauf Miriam Fella (7,5 Sek), Karoline Gößmann (7,7 Sek), Marvin Müller und Benjamin Wehner (beide 7,7 Sek), im Weitsprung Miriam Fella (4,10 m) und Marvin Müller (4,02 m) und im Weitwurf Miriam Fella (24,5 m) und Simon Michel und Maximilian Amberg (beide 36,5 m).

Letztlich konnten die Lehrerinnen und Lehrer 38 Ehrenurkunden an die Schülerinnen und Schüler verteilen, bei einer Gesamtschülerzahl von 97, die die Grundschule besuchen, eine herausragende Zahl.

Jahrgangsbeste waren bei den Mädchen Miriam Fella (4. Klasse 1206 Punkte), Larissa Mützel (3. Klasse, 1002 Punkte), Jana Weber (2. Klasse, 782 Punkte) und Pia Hertlein (1. Klasse, 532 Punkte), bei den Jungen Marvin Müller (4. Klasse, 1199 Punkte), Lukas Rüter (3. Klasse, 942 Punkte), Ritschard Weimer (2. Klasse, 713 Punkte) und Simon Körner (1. Klasse, 686 Punkte).

Das Sportfest fand seinen Abschluss mit vergnüglichen Ballspielen und anderen Spielen.



38 Schülerinnen und Schüler errangen eine Ehrenurkunde

Neue Computer an der Grundschule Wasserlosen

Seit November hat das Lernangebot für die Kinder der Grundschule eine wesentliche Bereicherung erfahren. Standen vorher in jedem Klassenzimmer zwei Computer von veralteter Bauart, ist jetzt in jedem Klassenzimmer eine „Compu-terinsel“ mit jeweils drei Geräten der Jetztzeit eingerichtet worden.



v.l.: Helmut Schmid (Schulleiter), St. Soykan (SKF/EDS), Regine und Rainer Hofmann (Elternbeirat)

Möglich wurde das durch die Initiative des Elternbeirats. Die vormalige Elternbeiratsvorsitzende Regine Hofmann knüpfte über ihren Mann Rainer den Kontakt zu den Firmen SKF und EDS. Diese stellten der Grundschule Computer mit einer ansprechenden Ausstattung kostenlos zur Verfügung.

Schulhausmeister Manfred Göbel rüstete die Rechner in vielen Arbeitsstunden für den Gebrauch in der Schule her. Zunächst wurden einige Hardwarekomponenten, etwa leistungsfähigere Prozessoren,

eingebaut. Finanziert wurde dies mit Geldern des Elternbeirats.

Anschließend wurden ein zeitgemäßes Betriebssystem, das die Schule von der Firma Microsoft kostenfrei zur Verfügung gestellt bekam, und verschiedene Lernprogramme, von der Gemeinde Wasserlosen spendiert, installiert.

Den Kindern der Grundschule präsentieren sich jetzt in jedem Klassenzimmer moderne Computerarbeitsplätze, die den Vergleich mit anderen Schulen nicht mehr zu scheuen brauchen. Die Schulkinder haben bereits dankbar Besitz von den „neuen“ Geräten genommen und kommen bisweilen sogar früher in die Schule, um so ihre Computerarbeitszeit zu verlängern.

In einer kleinen Feierstunde dankte Schulleiter Helmut Schmid Herrn Soykan (SKF/EDS), Regine Hofmann (Elternbeirat), Manfred Göbel (Hausmeister) und Bürgermeister Günter Jakob für die großzügige materielle und ideelle Unterstützung bei der Einrichtung der Computer. Bürgermeister Jakob



v.l.: Helmut Schmid (Schulleiter), Regine Hofmann (Elternbeirat), Manfred Göbel (Hausmeister), Günther Jakob (1. Bürgermeister)

erfreute die Grundschule zusätzlich mit der Nachricht, dass nach einem Beschluss des Gemeinderats in Kürze ein Beamer samt einem Notebook angeschafft werden, die die technische Ausstattung der Grundschule weiter optimieren.

Helmut Schmid

Ehrungsveranstaltung des bayerischen Schullandheimwerks

Ein Festakt der besonderen Art fand in der letzten Woche in der Grundschule in Wasserlosen statt. Delegationen der Grundschulen aus Grafenrheinfeld, Sennfeld und Wasserlosen versammelten sich, um sich für ihre Sammelergebnisse für das bayerische Schullandheimwerk (Abteilung Unterfranken) ehren zu lassen. Die Grundschule Wasserlosen und ihre Schülerinnen und Schüler wurden ausgezeichnet, weil sie bei letztjähriger Sammlung den dritten Platz im Landkreis Schweinfurt, hinter den Grundschulen Grafenrheinfeld und Sennfeld, erreichten.

Das Schullandheimwerk ist der Träger von acht Schullandheimen in Unterfranken.



In den vergangenen Jahren gelang es mit Hilfe von Spenden der Schüler und Eltern, fast alle Schullandheime mit einem Themenschwerpunkt auszustatten. So wurden im Schullandheim am Bauersberg (Rhön) ein Studienhaus „Geografie/Geologie“ oder im Schullandheim Hobbach (Spessart) ein Studienhaus „Biologie“ eingerichtet. Auch wurden die meisten der Schullandheime renoviert, sodass nun ein Schullandheimaufenthalt für alle Beteiligten angenehmer und bequemer ablaufen kann.

In Unterfranken wurden im Jahr 2005 über 100000 € gesammelt, davon alleine 593 € an der Grundschule in Wasserlosen. Schulamtsdirektor Günter Römer betonte in seiner Laudatio die Bedeutung der Schullandheimidee und lobte alle beteiligten Kinder für ihre Sammelleidenschaft. Immerhin sammelte jedes Wasserlöser Grundschulkind im Durchschnitt einen Betrag von 6,13 €.

Die Feier umrahmten die Kinder der dritten Klasse, die die Gäste mit zwei schwungvollen Schullandheimliedern und einem Zeitungskonzert erfreuten.

Helmut Schmid

Tag des Butterbrots an der Grundschule



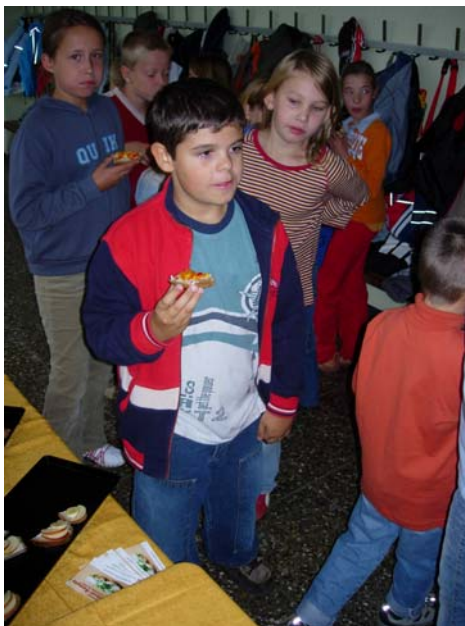
Bundesbürger starten am liebsten mit Butter und Brot zum Frühstück in den Tag.

Das ergab eine Studie der CMA über das Frühstücksverhalten der Deutschen.

44 Prozent aller Deutschen wählen Brot als Frühstück, 36 Prozent genießen dazu deutsche Butter. Aus diesem Grund wurde der

„Tag des deutschen Butterbrots“ ins Leben gerufen und wird bereits zum siebten Mal begangen.

Auf Initiative von Frau Münch (Greßthal) und Frau Wolz (Greßthal) wurde deshalb am 26. September in der Grundschule ein gesundes Pausen-



frühstück rund um das Brot und die Butter gereicht. Mit Hilfe von geschickten Kinderhänden wurde in den ersten beiden Stunden des Schultags eine Unmenge von Broten geschmiert, mit verschiedensten Leckereien belegt und mit frischen Kräutern bestreut. Auf einer langen Tafel wurden die Brote anschließend präsentiert und alsbald zum Verzehr freigegeben. Hatten zunächst noch einige Kinder Hemmungen wegen des Belages (Karotten, Kräuter, ...), waren diese bald verflogen. Nach nur wenigen Minuten waren alle Brote restlos verdrückt.

Das größte Lob an die Initiatoren sprachen viele Kinder aus mit Bemerkungen wie: „Einen Butterbrottag könnte es ruhig häufiger geben als nur einmal im Jahr!“

Der Dank der Schule richtete sich an Frau Münch und Frau Wolz für die Zubereitung des Frühstücks und natürlich auch an die Bäckerei Wolz, die alle Zutaten für das etwas andere Pausenfrühstück zum Nulltarif ausgab.

„Weihnachten im Schuhkarton“ – auch in der Grundschule in Wasserlosen

Seit zehn Jahren gibt es die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ nun schon. Die Idee stammt vom Verein „Geschenke der Hoffnung e. V.“ und hat Kinder in Osteuropa, in diesem Jahr aber auch Kinder im erdbebenerschütterten Pakistan im Blick.



Die Idee ist ebenso einfach wie charmant: Familien in Deutschland packen für bedürftige Kinder Weihnachtsgeschenke in einen Schuhkarton, versehen den Karton mit Hinweisen über Alter und Geschlecht des Adressaten und schon kann das Paket in den Osten geschickt werden. Dort kommen die Geschenke dann vor Weihnachten an und werden entsprechend verteilt.

Aufgegriffen hat die Idee der Elternbeirat der Grundschule mit seiner Vorsitzenden Frau Hertlein (Greßthal) an der Spitze. Vor den Herbstferien wurde in der Schulfamilie Werbung für die Geschenkaktion gemacht. Im Laufe der Ferien wurde in vielen Familien dann gepackt: Kleidung, Spielsachen oder auch kleinere Naschsachen wurden in Schuhkartons gesteckt und hernach liebevoll in Geschenkpapier eingeschlagen.

In der Grundschule schließlich stapelten sich zuletzt über 30 Schuhkartons. In einer kleinen Feier in der Aula wurden die Pakete an die Familie Stops (Schwebheim), die die Aktion im Landkreis Schweinfurt koordiniert, übergeben. Michael Stops erklärte den Kindern noch einmal den Hintergrund der Aktion: „Hoffnung zu geben, ist das wichtigste Anliegen dieser Aktion.“

Mit dem Lied „Wir tragen ein Licht in die Dunkelheit“ verabschiedeten die Schulkinder die Pakete, Hoffnungszeichen für eine bessere und gerechtere Welt.

Kreismeisterschaften im Fußball 2006

Wie in den letzten Jahren beteiligte sich die Grundschule Wasserlosen auch in diesem Schuljahr an den Kreismeisterschaften im Fußball.

In der Vorrunde traf die von Albin Warmuth betreute Mannschaft auf die Teams aus Niederwerrn und Euerbach. Die Euerbacher Mannschaft wurde mit 9 : 0 (Torschützen: Jonas Büttner, Marcel Manger, Benjamin Wehner, Maximilian Amberg, Simon Michel, Lukas David, Mario Ziegler [2], ein Eigentor) klar besiegt. Eng ging es gegen die Niederwerrner Buben her. Nach regulärer Spielzeit stand es trotz Feldüberlegenheit der Wasserlöser Mannschaft 1 : 1 (Torschütze: Jonas Büttner). Auf Grund der besseren Tordifferenz, Niederwerrn schlug Euerbach mit 6 : 1, qualifizierte sich die Mannschaft aus Wasserlosen für die nächste Runde.

In der Halbfinalrunde trafen die Wasserlöser Jungen auf heimischem Platz auf die Mannschaften aus Stadtlauringen und Schwanfeld. Nachdem Stadtlauringen gegen Schwanfeld mit 0 . 5 und gegen Wasserlosen mit 2 : 5 (Torschützen für die Grundschule Wasserlosen: Mario Ziegler [2], Lukas David, Jonas Büttner und Marvin Müller) unterlag, kam es zum Entscheidungsspiel zwischen Wasserlosen und Schwanfeld. Nach einem umkämpften Spiel unterlagen die Wasserlöser Buben etwas zu hoch mit 0 : 3. Der Einzug ins Finale wurde somit nur knapp verpasst.



Für die Grundschule Wasserlosen spielten:

Lehrer Albin Warmuth, Jonas Büttner, Johannes Meißner, Lukas David, Maximilian Amberg, Simon Michel, Marvin Müller, Damiano Halbigh, Kevin Weizel, Marcel Manger, Benjamin Wehner, Lars Schembera, „Oberfan“ Felix Neckermann, Mario Ziegler, Pascal Karwoth

Hegeschau 2006 macht Schule



Die alljährliche Hegeschau der Jäger im Landkreis Schweinfurt fand am vergangenen Wochenende in der Dr.-Maria-Probst-Halle in Wasserlosen statt. Aus diesem Anlass stellte sich die Kreisgruppe des Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverbandes für einen Schultag in den Dienst der Schule und veranstaltete Führungen für alle Kinder der Grundschule.

Der 2. Vorsitzende der Kreisgruppe Wolfgang Senft erläuterte den Schülern das Ökosystem Wald. Mit Hilfe von aussagekräftigen Schautafeln und noch viel mehr mit den im Foyer der Sporthalle ausgestellten Stopfpräparaten wurde erklärt, in welchem sensiblen Wechselspiel Tiere, Pflanzen und auch der Mensch sich befinden. Dabei sahen die Kinder so manches

Tier zum ersten Mal vor sich stehen. Vom Eisvogel über verschiedenes Niederwild bis hin zu einem Biber waren zahllose Tiere vertreten.

Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler waren jedoch die lebenden Tiere. So hatte Wolfgang Senft nicht nur seinen Hund im Schlepptau, sondern auch seinen Jägerkollegen Pfeuffer mitgebracht, der mit einem Bussard auf die Jagd geht und bisweilen gar seine Frettchen zum Einsatz bringt. Mit großer Geduld und Einfühlungsvermögen erzählte der Falkner den Kindern von der Aufzucht, vom Training und schließlich von der Jagd mit seinen Tieren. Bussard und Frettchen durften selbstverständlich gestreichelt werden, sodass dieser besondere Schultag den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Helmut Schmid

Gesundes Pausenfrühstück in der Grundschule

Ein Schultag der besonderen Art fand am 15. März 2006 in der Grundschule in Wasserlosen statt. Zum wiederholten Male wurde von den Frauen des Elternbeirats ein gesundes Pausenfrühstück gereicht.

Unter der Leitung der Vorsitzenden des Elternbeirats Frau Katja Hertlein wurden am Beginn des Schultages prall gefüllte Körbe und Wannen mit Vollkornbrötchen und –stangen, Milch, Joghurt, Gemüse und Obst, dazu Nussecken, Nusschnecken und Amerikaner in die Schule getragen.



Nachdem die Lebensmittel auf die Klassen verteilt waren, machten sich die Schülerinnen und Schüler der vier Klassen mit Feuereifer an die Arbeit. Überall wurde geschnitten, gerührt, belegt und garniert. Nach zweistündiger Arbeit war ein respektables Buffett bereitet. Die Kinder der ersten Klasse hatten Obstspieße und Orange-Vanille-Quark vorbereitet, in der zweiten Klasse wurden Gemüsespieße, der „Muskelprotz“ und mit Quarkleberwurst bestrichene Brote gereicht, die Kinder der dritten Klasse trugen zum Buffett belegte Vollkornbrötchen, einen Paprika-Quark-Aufstrich und eine Bounty-Creme bei und die vierte Klasse hatte belegte Vollkornstangen, Joghurt-Müsli, Milchshake und „Hasenbutterbrote“ angerichtet. Verschiedene Schülmütter hatten bereits zu Hause Amerikaner, Nusschnecken und Nussecken gebacken.



Zwölf zum Bersten beladene Tische waren schließlich mit Leckereien der gesunden Art beladen, ehe der Sturm auf das Buffett begann. Ähnlich engagiert wie bei der Zubereitung der Speisen gingen die Kinder beim Verzehr derselben zu Werke. Bis auf wenige Einzelstücke war nach einer halben Stunde Frühstück nichts mehr übrig. Selbst einige wenige „Naserümpfer“ („So etwas esse ich nicht!“) aßen nach einer gewissen Vorlaufzeit nach Herzenslust.

Das gesunde Pausenfrühstück wäre ohne die Lehrkräfte der Schule, vor allem jedoch ohne die perfekte Organisation und Tatkraft der Eltern unter Führung ihrer Vorsitzenden nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund gab es als Dankeschön für die Mamas Rosen und „gesunde“ Müsliriegel.

Es bleibt zu hoffen, dass die Bedeutung für gesunde und ausgewogene Ernährung bei den Kindern in nachhaltiger Erinnerung bleibt und dass manche Rezeptidee (in

der Schule erhältlich) den Frühstückstisch in den Familien unserer Schulkinder zieren wird.

Rezept für den Brotaufstrich „Muskelprotz“ (Favorit der Kinder, Zutaten für 3 Portionen): 50g Frischkäse, ½ gelbe Rübe geraspelt, Salz, Pfeffer, Kräuter verrühren; auf Vollkornbrot streichen; mit frischen Kräutern garnieren.

Helmut Schmid



Erlös des Wasserlöser Weihnachtszauber an die Grundschule gespendet

Noch ist er allen Beteiligten und Gästen in bester Erinnerung, der Wasserlöser Weihnachtszauber, der am zweiten Adventssonntag zum zweiten Mal stattfand. Nach einem stimmungsvollen Adventskonzert in der Pfarrkirche stellten Wasserlöser Hobbykünstler ihre Werke aus und boten vielerlei Geschenke zum Kauf an. Auf dem Dorfplatz wurden Glühwein und andere Leckereien angeboten. Darüber hinaus war im alten Rathaus eine Krippenausstellung ebenso zu bestaunen wie der Nikolaus, der kleine Gaben an die Kinder verteilte.



Nach dem nun erfolgten Kassensturz blieb der Festgemeinschaft ein Gewinn von 230.- €, der als Spende der Grundschule zugedacht wurde. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte namens der Festgemeinschaft Gottfried Bindrim einen Scheck und formulierte die Hoffnung, dass das Geld in der Schule bestimmt lohnend verwendet werden könnte.

Schulleiter Helmut Schmid dankte den Spendern und erläuterte den Verwendungszweck. Auf Initiative des Elternbeirats soll das Schulhaus farbenfroher und kindgerechter gestaltet werden. Im Rahmen eines Kunstprojekts „Unser Schulhaus soll schöner werden“ könne das Geld für Farben, Pinsel und anderes mehr bestens eingesetzt werden.

Bürgermeister Günter Jakob zeigte sich stolz über seine Wasserlöser Bürger, die erneut ihre Spendenbereitschaft für soziale Belange eindrucksvoll unter Beweis gestellt hatten.